



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0076/2024		Datum: 18.03.2024	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement	Az.: 62.5	
<b>Betreff:</b>			
<b>Bericht der Revierförster</b>			
Gremienweg:			
05.04.2024	Forstausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

## Unterrichtung:

Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

### 1. Pflanzarbeiten:

Die Pflanzarbeiten für die Saison 2023/2024 wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Arbeiten konzentrierten sich auf die Bepflanzung von Freiflächen und die Nachbesserung auf bereits bepflanzten Flächen aus den Vorjahren. Diese wurden im Forstrevier Rechte Rheinseite durch das eigene Forstpersonal durchgeführt, in den Forstrevieren Kühkopf und Remstecken durch einen Forstdienstleister.

### 2. Jungwaldpflege:

Die Pflege von neu angelegten Forstkulturen sowie der natürlichen Verjüngung im Koblenzer Stadtwald ist von zunehmender Bedeutung. Im kommenden Sommer müssen erneut Kulturpflegemaßnahmen erfolgen, und auch die Pflege junger Wälder werden intensiviert. Diese Maßnahmen tragen zur besseren klimaangepassten Waldentwicklung bei.

### 3. Holzernte/Holzverkauf:

Die Holzerntesaison begann aufgrund der langen Vegetationsperiode spät und kann aufgrund der langen Regenperiode erst im April abgeschlossen werden. Damit verzögert sich auch die Bedienung der Brennholzkunden. Die Erfahrung zeigt, dass die Vergabe von Brennholz auch in der Zukunft in den Monaten Mai und Juni erfolgen wird. Um die Arbeitssicherheit zu erhöhen, wurde im Forstrevier Rechte Rheinseite ein funkferngesteuerter Fällkeil angeschafft.

### 4. Öffentlichkeitsarbeit:

Am 11.11.2023 wurde der Jubiläums- und Hochzeitswald am Naturlehrpfad im Waldpark ins Leben gerufen, bei dem drei Familien zwei Vogelkirschen und eine Traubeneiche pflanzten. Der nächste Pflanztermin ist für den 06.04.2024 geplant.

Neue Infoschilder, welche über die Gefahren durch klimakranke Bäume sowie das Betreten auf eigene Gefahr informieren, wurden über das Forstamt bestellt. Gleichzeitig werden fortlaufend Verkehrssicherungsmaßnahmen an öffentlichen Parkplätzen, Straßen und Erholungseinrichtungen durchgeführt.

Durch das Engagement des Lions Clubs wurden Jagdeinrichtungen und Hordengatter gebaut. Diese aus Holzlatten gefertigten Gatter dienen dem Schutz von Jungpflanzen vor Wildverbiss. Zudem fungieren sie als sogenannte "Weisergatter", die Aufschluss über die Wilddichte geben, der sich anhand des Wildverbisses außerhalb des Gatters im Vergleich auf die geschützten Bereiche innerhalb der Gatter veranschaulichen lässt. Hierbei ist das Augenmerk auf das Rehwild zu richten, da dieses als Baumartenselektierer dafür sorgt, dass es zu einer niedrigeren Baumartenvielfalt kommt.

Bevorzugt werden Baumarten wie Traubeneiche oder Weißtanne vor Rotbuche. Die Installation dieser Gatter unterstützt die Förderung der natürlichen Verjüngung des Waldes und trägt zur Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts bei.

#### **5. Ergebnis Jagdsaison:**

An den zwei Drückjagden im November 2023 und Januar 2024 wurde wieder gemeinsam mit den beiden Eigenjagdbezirken Lichte Eiche und Rhens revierübergreifend gejagt. Beide Drückjagden konnten mit einem zufriedenen Streckenergebnis absolviert werden. Bei der zweiten Drückjagd im Januar konnte dank der revierübergreifenden Jagdaktivitäten im Eigenjagdbezirk Augustahöhe sechs Stück Rotwild erlegt werden. Im angrenzenden Eigenjagdbezirk Rehns waren es 14 Stück Rotwild. Die Zusammenarbeit zwischen Jägern, Treibern, Hundeführern und städtischen Mitarbeitern war vorbildlich. Die Jagd verlief waidgerecht und das erlegte Wild wurde nachhaltig verwertet.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die im Forstwirtschaftsplan 2023 geplanten HH-Mittel wurden nicht überschritten.

#### **Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

Die Neuanpflanzungen im Zusammenspiel mit dem Schutz der Pflanzen durch den Zaunbau und einer angemessenen Bejagung wirken sich positiv auf die Entwicklung des Waldes und das Ökosystem aus.